

SPORTFORUM

01.2015

Zeitschrift des DJK-Diözesanverbandes Mainz

The logo for DJK, featuring the letters 'DJK' in a bold, black, sans-serif font. A small green circle is positioned above the letter 'J'. The logo is set against a white background with a green diagonal line passing through it.

- 04 RÜCKBLICK » 17. DJK-Bundessportfest in Mainz
- 12 AKTUELL » Blindenfußball als lehrreiche Erfahrung
- 14 DIÖZESANVERBAND » DJK-Landesverbandstag
- 16 DJK VEREINE » Uwe Seiffert erhält Auszeichnung



Foto DJK / PaM-Photography



DJK-Diözesangeschäftsführer Stefan Wink

Neues aus der Geschäftsstelle

2014 war ein herausragendes Jahr für die DJK

Text Stefan Wink Foto PaM-Photography

» Hinter dem DJK-Diözesanverband Mainz liegt ein herausragendes Jahr 2014. Die erste Jahreshälfte stand ganz im Zeichen des 17. DJK-Bundessportfestes. Knapp 5.000 DJK'ler/innen waren an Pfingsten zu Gast in Mainz und trugen die deutschen DJK-Meisterschaften in 19 Sportarten aus.

Am Ende standen ein tolles Bundessportfest bei hochsommerlichen 40°C, viele Begegnungen und eine große DJK-Gemeinschaft. Vorbereitung und Durchführung dieser Großveranstaltung hat sowohl den Ehrenamtlichen als auch den Hauptberuflichen alles abverlangt. Das Engagement ging weit über das „Normale“ hinaus.

Das Motto „geMAINZam beGEISTern“ war in der ganzen Stadt zu spüren. Und so werden viele DJK'ler/innen noch lange von einem tollen und stimmungsvollen Bundessportfest in Mainz berichten.

Hinter den Kulissen war danach die Luft erst mal raus. Das Leben in der Diözesangeschäftsstelle war geprägt vom Abbau der Überstunden und von Krankheit. Und auch bei den engagierten Vorstandsmitgliedern waren die Akkus leer.

Dazu kommt ein Umbruch im Vorstand, der zum Teil geplant und zum Teil unvorhergesehen war. Das Engagement von Jens Hornberger (*stellv. Vors.*) war auf das Bundessportfest ausgerichtet. Die beiden Fachwarte Thomas Rausch (*Tischtennis*) und Gabi Veit (*Kegele*) hatten auf dem Diözesantrag angekündigt ihre Ämter nur noch bis zum erfolgreichen Abschluss des Bundessportfestes weiterzuführen. Für beide wurden bislang keine Nachfolger gefunden.

Zum Jahresende musste Horst Mann (*FW Fußball*) sein Amt aus privaten Gründen niederlegen. Timo Anschütz (*stellv. Vors.*) schied ebenfalls auf eigenen Wunsch aus. Mit dem Tod von Dietmar Heeg ist nun auch die Position des Geistlichen Beirates vakant.

Die Situation für den DJK-Diözesanverband ist prekär. Spätestens auf dem diesjährigen Diözesantrag am 9. Oktober in Bensheim muss inhaltlich und personell ein Neubeginn erfolgen. Sowohl im geschäftsführenden Vorstand als auch in den Fachschaften braucht der DJK-Diözesanverband Mainz DJK'ler/innen mit Herz und Verstand, die auch im Sinne der DJK-Vereine, Inhalt und Richtung des Verbandes gestalten.

Stefan Wink

BUNDESSPORTFEST – RÜCKBLICK

Ins Schwarze getroffen	04
Ergebnisse des DV Mainz	06
Inklusion erleben durch Sport & Spaß	08
Stille Helden	09
Impressionen Bundessportfest	10

AKTUELL

Nur der Torwart sieht das Spiel	12
Erfolgreiches Unified Turnier	13

DIÖZESANVERBAND

DJK-Landesverbandstag	14
Neu im DV Mainz	14
Wir pflanzten das Kreuz auf Trümmer	15

VEREINE

Uwe Seiffert erhält „JR Duke Award“	16
DJK-Talent Mylonas überzeugt in Miami	16
DJK-Familie feiert einen Abend zusammen	17

NACHRUF

Diethard Müller	18
Dietmar Heeg	18

VERANSTALTUNGEN

Helferfest BSF	19
Rund um die DJK	19
DJK-Übungsleiter „Breitensport“	20

TERMINE

Termine 2015	20
--------------------	----

Ins Schwarze getroffen

Bundessportfest nach 1977 wieder zu Gast in Mainz

Text Jutta Bouschen / DJK-Pressesprecherin Foto Simone Brandmüller / PR-Referentin

» Mit einem klaren „Ja zur Inklusion“ ging am 9. Juni 2014 das 17. DJK-Bundessportfest in Mainz zu Ende. Vier Tage lang feierten die rund 5.000 Teilnehmer ein Fest, wie es der DJK-Sportverband bei seinen nationalen Titelkämpfen noch nicht gesehen hatte.

„GeMAINZam BeGEISTern war das richtige Motto, weil ich das als Ergebnis dieses DJK-Bundessportfestes sehe“, sagte DJK-Präsident Volker Monnerjahn im Hinblick auf die inklusive Ausrichtung der Meisterschaften. „Wir haben uns in ein neues Feld begeben, die Kooperation mit den Behindertensportverbänden gewagt und gemeinsam einen Weg in die Zukunft aufgezeigt.“

Wettbewerbe in 19 Sportarten

19 Sportarten standen auf dem Programm und viele von ihnen boten gemeinsame Wettbewerbe für behinderte und nicht behinderte Athleten an. Wenn ein direkter Vergleich nicht möglich war, so wurde die Meisterschaft der Menschen mit Handicap in den Zeitplan der Teilnehmer ohne Handicap integriert. Daneben gab es inklusive Demonstrationswettbewerbe sowie inklusive Breitensportangebote für Besucher der Veranstaltung.

Boule, 2010 in Krefeld noch Demonstrationswettbewerb, war wieder einer der Erfolgsschlager in Mainz und hat wegen seiner generationenübergreifenden Faszination das Zeug, zu einem Klassiker bei DJK-Bundessportfesten zu werden. Mit einem neuen Teilnehmerrekord wartete die Fachschaft Badminton auf: 220 Sportlerinnen und Sportler besetzten drei Tage lang alle Courts der Halle in Hechtsheim.

DJK-Vereine als Talentschmieden

Vielorts gab es wieder spannende Wettkämpfe auf zum Teil beachtlichem Niveau. So bewiesen die Leichtathleten einmal mehr, dass etliche DJK-Vereine zu den Talentschmieden des Deutschen Leichtathletik-Verbandes gehören. Die Teilnahme der Gehörlosennationalmannschaft zählte zu den Höhepunkten der inklusiven Wettbewerbe in Mainz. Im Handball und Tischtennis freute sich der Ausrichter über das starke Abschneiden seiner Teams. Aber auch bei den kleiner besetzten Meisterschaften war die Stimmung gut. Man freute sich vor allem auf das traditionelle Kräfte-messen mit den anderen DJK-Vereinen und auf ein Wiedersehen innerhalb der großen DJK-Familie.

Wolfgang Gondolf, der Vorsitzende des DJK-Diözesanverbandes Mainz, war zufrieden: „Ich habe mir selbst einen Eindruck von den inklusiven Wettbewerben verschafft und war schlichtweg begeistert.“ Überraschend für viele Teilnehmer und Trainer, aber auch für Gäste der Veranstaltung war die Tatsache, dass Tischtennis beim DJK-Bundessportfest schon immer inklusiv stattgefunden hat, ohne dass dies besonders ausgeschrieben war. Die Regeln im Tischtennis sport lassen dies zu und so nahmen zum Beispiel die Tischtennispieler mit körperlicher Beeinträchtigung, Matthias Grünebach (DJK Herdorf) und Jörg Schneider (DJK Zeilsheim), nicht zum ersten Mal am DJK-Bundessportfest teil. Den neuen Hype um sie selbst sowie um die Rollstuhl-Tischtennispielerin Laurence Taburet (DJK Zeilsheim) fanden die drei Teilnehmer eher etwas befremdlich. Gerade der selbstverständliche Umgang in einem Wettkampf, in dem man einfach als sportlicher Gegner wahrgenommen wird, macht nach Ansicht der drei Tischtennispieler Inklusion im Sport aus.

DOSB-Präsident Alfons Hörmann und DOSB-Vizepräsidentin Prof. Dr. Gudrun Doll-Tepper machten sich über Pfingsten ein persönliches Bild vom DJK-Bundessportfest. „Mainz inklusiv“ konnte nur durch die enge Zusammenarbeit mit dem Deutschen Behindertensportverband, Special Olympics Deutschland und dem Deutschen Gehörlosen-Sportverband realisiert werden. Die jahrelange gemeinsame Vorbereitung auf das 17. DJK-Bundessportfest führte schließlich zur „Mainzer Erklärung“, in der sich die kooperierenden Verbände verpflichten, sich gemeinsam für Inklusion im Sport einzusetzen.

Happening mit olympischem Flair

Den traditionellen Gottesdienst beim Bundessportfest zelebrierte Karl Kardinal Lehmann als Pfingstmesse im Mainzer Dom. Die fastnachtserprobten Gastgeber sorgten für viel Unterhaltung abseits der Sportplätze. Höhepunkt war ein Open Air am Sonntagabend auf dem Mainzer Domplatz.

Das 17. DJK-Bundessportfest war wieder ein Happening mit olympischem Flair. Dank der inklusiven Ausrichtung hat der DJK-Sportverband sein Profil als wertorientierter Sportverband weiter geschärft.





1

Fotos DJK / PaM - Photography



2



3



4

1 Weitsprung Lea Weller / DJK Herdorf 2 Openair Stimmungsvolles Feiern auf dem Mainzer Domplatz 3 Sonntagabend Das Orga-Team rockt zum offiziellen Bundesportfest-Song „Gemeinam begeistern“ von Oli Mager 4 Gottesdienst Einzug der Bannerträger zum Pfingstgottesdienst mit Kardinal Lehmann

Ergebnisse der DJK`ler/innen aus

HANDBALL

- » **Frauen:**
 1. SG TSG/SJK Bretzenheim;
- » **weibliche B-Jugend:**
 1. DJK SF Budenheim
 2. SG TSG/DJK Bretzenheim
- » **Männer:**
 3. DJK SF Budenheim
- » **männliche B-Jugend:**
 1. DJK SF Budenheim

GYMNASTIK / TANZ

- » **Tanz:**
 2. Gelis Dancers (DJK SSG Bensheim)

TURNEN

- » **Kür 6-KampfKür:**
 3. Christian Merz (TSV Schott Mainz)
- » **Ju C 6-Kmpf Kür KM III:**
 2. Daniel Rentzsch (DJK SSG Bensheim)
- » **Ju D Kür 6 Kmpf KM III:**
 3. Marcel Biniek (DJK SSG Bensheim)

TISCHTENNIS

- » **Damen:**
 - Einzel: 1. Bianca Wilferth (DJK Münster)
- » **Herren:**
 - Einzel: 1. Tobias Beck (DJK Münster)
 - Doppel: Tobias Beck/Sebastian Oehlmann (DJK Münster)
- » **Mixed:**
 1. Mixed Tobias Beck/Ursula Luh-Fleischer (DJK Münster)
- » **Seniorinnen Einzel:**
 2. Sonja Haus (DJK BW Münster)
 3. Birgit Heckwolf (DJK BW Münster)
- » **Seniorinnen Doppel:**
 1. Sonja Haus/Birgit Heckwolf (DJK BW Münster)
- » **Senioren Einzel:**
 - AK 1 2. Thomas Meinel (DJK BW Münster)
 - AK 1 3. Dietmar Günther (DJK BW Münster)
- » **Senioren Doppel:**
 1. Thomas Meinel/Dietmar Günther (DJK BW Münster)

JUDO

- » **Männer u18 bis 66 kg:**
 1. Luca Grund (DJK SC Concordia Pfungstadt)

TENNIS

- » **Herren 40:**
 1. Oliver Köhler (DJK Spvgg. Moguntia Mz Bretzenheim)
- » **Herren 50:**
 2. Jürgen Menges (DJK Tennisvereine Mainzer Sand)
 3. Heinz-Wilhelm Kranz (DJK Spvgg. Mog. Mz Bretzenhm.)



5



6



7



8

Foto Simone Brandmüller

5 Rollstuhltennis Inklusion wird bei der DJK aktiv gelebt 6 Bogenschießen Bei dieser Sportart ist höchste Konzentration gefragt 7 Eröffnungsveranstaltung Feierlicher Einmarsch der Sportler/innen am Freitag auf dem Mainzer Bischofsplatz 8 Sport- und Spaßmeile Der Bungeerun erfordert Kraft und Geschicklichkeit

dem Diözesanverband Mainz

SCHWIMMEN

- » **400 m Freistil weiblich:**
 - Jhg. 2002: 1. Katharina Nürnberger (DJK SF Budenheim)
 3. Josefine Joneleit (DJK SF Budenheim)
 - Jhg. 2000: 1. Carolin Seiter (DJK SF Budenheim)
 2. Leah Tytko (DJK SF Budenheim)
 - Jhg. 1997: 1. Svenja Bröker (DJK SF Budenheim)
- » **400 m Freistil männlich:**
 - Jhg. 2003: 2. Simon Kulick (SSG Bensheim)
 - Jhg. 2002: 3. Marius Christopher Görs (DJK SF Budenheim)
 - Jhg. 1998: 1. Alexander Held (SSG Bensheim)
- » **200 m Lagen weiblich:**
 - Jhg. 2004: 3. Eva Russow (SSG Bensheim)
 - Jhg. 2002: 2. Chidera Nwankwo (SSG Bensheim)
 - Jhg. 2000: 1. Carolin Seiter (DJK SF Budenheim)
 2. Kaya Weber (DJK SF Budenheim)
 - Jhg. 1997: 1. Lisa Deufel (DJK SF Budenheim)
 - Jhg. 1996: 1. Laura Heinze (SSG Bensheim)
 2. Laura Brandes (SSG Bensheim)
- » **200 m Lagen männlich:**
 - Jhg. 1996: 2. Lukas Hoolzbeck (DJK SF Budenheim)
 - Jhg. 1995: 1. Felix Held (SSG Bensheim)
- » **100 m Rücken weiblich:**
 1. Lisa Deufel (DJK SF Budenheim)
 2. Denise Drangler (DJK SF Budenheim)
- » **50 m Rücken weiblich:**
 - AK 35/40 1. Kerstin Rudert (SSG Bensheim)
 - AK 45/50: 2. Tanja Heinze (SSG Bensheim)
- » **200 m Rücken männlich:**
 - Jhg. 1998: 3. Alexander Held (SSG Bensheim)

SCHWIMMEN

- » **200 m Rücken weiblich:**
 - Jhg. 2002: 1. Josefine Joneleit (DJK SF Budenheim)
 - Jhg. 1996: 1. Laura Brandes (SSG Bensheim)
- » **100 m Brust weiblich:**
 1. Denise Dangler (DJK SF Budenheim)
 2. Laura Heinze (SSG Bensheim)
- » **200 m Brust männlich:**
 - Jhg. 2003: 1. Simon Kulick (SSG Bensheim)
- » **100 m Freistil weiblich:**
 1. Denise Drangler (DJK SF Budenheim)
 2. Lisa Deufel (DJK SF Budenheim)
 3. Svenja Bröker (DJK SF Budenheim)
- » **50 m Freistil weiblich:**
 - AK35/40 2. Kerstin Rudert (SSG Bensheim)
 - AK45/50 2. Tanja Heinze (SSG Bensheim)
- » **100 m Schmetterling weiblich:**
 1. Lisa Deufel (DJK SF Budenheim)
- » **200 m Freistil weiblich:**
 - Jhg. 2002: 3. Chidera Nwankwo (SSG Bensheim)
 - Jhg. 2000: 1. Leah Tytko (DJK SF Budenheim)
 3. Kaya Weber (DJK SF Budenheim)
 - Jhg. 1997: 1. Svenja Bröker (DJK SF Budenheim)
 - Jhg. 1996: 1. Laura Brandes (SSG Bensheim)
- » **200 m Freistil männlich:**
 - Jhg. 1996: 2. Lukas Holzbeck (DJK SF Budenheim)
- » **200 m Schmetterling weiblich:**
 - Jhg. 1996: 1. Laura Heinze (SSG Bensheim)
- » **200 m Schmetterling männlich:**
 - Jhg. 2002: 1. Marius Christopher Görs (DJK SF Budenheim)



Inklusion erleben durch Sport & Spaß

Inklusive Sport- und Spaßmeile vorm Theater

Text Dana Kim Hansen Foto PaM-Photography

» Ein Angebot, das das Thema Inklusion in besonderer Weise in den Vordergrund stellte, war die Sport- und Spaßmeile, die am Pfingsttag mitten in der Mainzer Innenstadt rund um den Theater- und Gutenbergplatz stattfand. Organisiert wurde das Ganze von Student/innen der Mainzer Fachhochschule, die im Rahmen einer Vorlesung die Aufgabe übernahmen, dieses Projekt zu planen und durchzuführen. Die Idee zu dieser Kooperation hatte Daniel Marscholke (*DJK-Sportwart im DV Mainz*).

Mit der Sport- und Spaßmeile sollten die Sportler/innen, die das DJK Bundessportfest besuchten, aber auch alle Mainzer/innen, für das Thema Inklusion sensibilisiert werden.

Abwechslungsreiches Bühnenprogramm und Mitmachangebote

Neben einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm bot die Sport- und Spaßmeile deshalb viele Mitmachangebote. So konnten sich die Besucher/innen unter anderem im Blindenfußball oder dem Rollstuhlbasketball ausprobieren. Außerdem gab es einen Rollstuhl- und einen Blindenparcour. Eine ganz schöne Herausforderung mit dem Rollstuhl durch den Parcour zu kommen, das erfordert eine Menge Geschick.

Aber die Zuschauer/innen durften sich nicht nur aktiv ausprobieren, sondern konnten sich auch an diversen Ständen auf dem Gutenbergplatz über Inklusion, Sport, Gesundheit und Ernährung informieren.



Packstation Vorbereiten der 5.500 Sportlerbeutel und zahlreicher Vereinskisten

Stille Helden Helfer/innen im Hintergrund

Text & Foto Dana Kim Hansen / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

» 4 Tage lang Sport, Unterhaltung und jede Menge Spaß, das war das 17. Bundessportfest im Juni 2014 in Mainz. Einen nicht unwesentlichen Teil zum Gelingen des Bundessportfestes trugen die vielen ehrenamtlichen Helfer/innen im Hintergrund bei.

Zwei Jahre Planung, Organisation und Umsetzung

Da waren zum einen die zahlreichen Volunteers. Sie übernahmen die Hallenaufsichten, kümmerten sich um die Berichterstattung, Fotos und Videos, brachten die Sportler/innen zur Dopingprobe oder halfen auf der Sport- und Spaßmeile aus. Aber nicht nur während des Bundessportfestes gab es viel zu erledigen. Schon im Vorfeld hatte das Mainzer Organisationsteam alle Hände voll zu tun, damit alles reibungslos funktioniert. Zwei Jahre lang wurde in Mainz geplant, organisiert, umgesetzt: ein Programm musste her, diverse Absprachen mit der Stadt Mainz getroffen, die Sporthallen organisiert werden. Ein Haufen Arbeit, der hauptsächlich vom ehrenamtlichen Vorstand des DV Mainz übernommen wurde. In langen Sitzungen schlug er sich die Nächte um die Ohren, opferte den freien Feierabend und oftmals zahlreiche Urlaubstage für das Bundessportfest, damit am Ende alles funktioniert und die DJKler ein unvergessliches Wochenende in Mainz erleben konnten.

Verpacken von 5.500 Sportbeuteln

Besonders in der Woche vor dem Bundessportfest hatte die Arbeitsgruppe Logistik nochmal alle Hände voll zu tun. Andrea

und Jens mussten dafür sorgen, dass die Sportlerpakete gepackt werden. Dabei ging es vor allem darum bei den Mengen an T-Shirts, Seife, Klopapier, Umzugskartons und Informationsmaterial nicht den Überblick zu verlieren. Alles musste vorher gut überlegt und durchdacht sein, damit die fleißigen Helfer/innen möglichst zügig die Sportlerbeutel und Vereinskisten packen konnten. Das Jugendhaus glich zu dem Zeitpunkt einer Lagerhalle. Überall türmten sich die Umzugskartons, stapelten sich die Helfer-, Teilnehmer- und Orga-T-Shirts. Und alles musste am Ende im richtigen Beutel, im richtigen Karton, beim Teilnehmer ankommen.

Insgesamt 5.500 Beutel hat das Team mit Stadtplänen, T-Shirts, Programmheften, Gebetskarten und dem Bändchen, mit dem die Teilnehmer den Mainzer Nahverkehr kostenlos nutzen konnten, gepackt. Aber nicht nur die Sportler/innen bekamen ein Startequipment, auch das Organisationsteam und die Volunteers erhielten eigene T-Shirts, die gefaltet werden mussten. Und für jede Sportstätte und jede Unterkunft gab es eine Materialkiste. Darin befanden sich ganz praktische Sachen: das Toilettenpapier, Seife und Papierhandtücher für die Unterkünfte, Fahnen, Banner und Wimpel.

Dass dabei alles seinen richtigen Platz gefunden hat, nichts doppelt verpackt wurde oder am Ende gar etwas fehlte, ist der Verdienst von Andrea und Jens und den anderen ehrenamtlichen Helfer/innen aus dem Diözesanverband Mainz denen an dieser Stelle nur eins zu sagen bleibt: DANKE!





Blindenfußball Neue Sporterfahrung für die Nachwuchskicker

Nur der Torwart sieht das Spiel

Blindenfußball als lehrreiche Erfahrung für Nachwuchskicker

Text & Fotos Dana Kim Hansen / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

» Eine ganz neue Sporterfahrung machten Kinder und Jugendliche des SV DJK Viktoria Dieburg und der SC Moguntia Mainz. In einer anderthalbstündigen Trainingseinheit durften sie ausprobieren, wie es ist, blind Fußball zu spielen.

In Kooperation mit der Deutschen Telekom reisen Spieler der Blindenbundesligamannschaften mit einem Betreuer durch Deutschland und ermöglichen Kindern und Jugendlichen jeder Altersstufe diese Erfahrung.

Neue Erfahrung für Jugendliche aus Mainz und Dieburg

Auch beim Bundessportfest, bei dem das Thema Inklusion eine wichtige Rolle gespielt hat, konnten Jugendliche diese Erfahrung machen.

Gestartet wurde die Trainingseinheit zunächst mit ein paar einfacheren Übungen zum Einspielen. Dabei kommt es vor allem darauf an, sich daran zu gewöhnen, blind Fußball zu spielen. Besonders wichtig ist das Gehör. Im Spiel geben der Torwart, der Trainer und der Guide, der hinter dem gegnerischen Tor steht, Kommandos. Und im Ball befinden sich Rasseln, sodass auch er zu hören ist. Es ist trotzdem ganz schön schwierig, nur auf Grund von Geräuschen den Ball in die richtige Richtung zu passen oder das Tor zu treffen. „Unser Ziel ist es, dass die Kinder und Jugendlichen sehen, was für eine Leistung Blinde erbringen, wenn sie Fußball spielen. Das ist nämlich gar nicht so einfach“, erklärt Gregor, der als Trainer gemeinsam mit einem Spieler der Blindenfußballiga die Einheit abhält. Und so dauert es auch einige Zeit bis sich die jungen Fußballer an die neue Situation gewöhnt haben und die ersten Bälle dann doch im Tor landen. „Besonders wichtig ist beim Blindenfußball

das Vertrauen. Man muss sich auf seine Mitspieler, den Trainer und den Guide absolut verlassen können“, weiß Gregor.

Beim Blindenfußball gelten veränderte Regeln

Nach den Einspielübungen geht es dann los: es wird gegeneinander gespielt. Beim Blindenfußball sind die Regeln im Vergleich zum „normalen“ Fußball verändert. Wichtig ist, dass der Torwart immer sehend ist. Er kann auch der Abwehr vor ihm Kommandos geben. Außerdem ist das Feld viel kleiner, nur 20 x 40 Meter. Es gibt zwei Schiedsrichter, die die Partie zweimal 25 Minuten leiten. Die Trainer dürfen nur in einem bestimmten Bereich an der Mittellinie stehen und von da aus den vier Feldspielern zurufen.

Für die Mannschaften aus Mainz und Dieburg waren die 90 Minuten Blindenfußball eine interessante und lehrreiche Erfahrung. Vor allem auch, weil sie am Ende der Trainingseinheit noch alles fragen durften, was sie zu Blindenfußball oder generell zu einem Leben in Blindheit wissen wollten.

INFORMATIONEN

<http://www.anstoss.telekom.com/neue-sporterfahrung>

<http://www.blindenfußball.de>



Unified Turnier Die Teilnehmer freuen sich über den erfolgreichen Turniervorlauf

Erfolgreiches Unified Turnier

Inklusives Fußballturnier in Mainz

Text Dana Kim Hansen / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Foto Special Olympics

» Das Thema Inklusion lag den Mainzer Ausrichtern des Bundessportfestes besonders am Herzen. Da durfte ein inklusives Fußballturnier im Programm nicht fehlen. Deshalb veranstalteten die Mainzer gemeinsam mit Special Olympics Rheinland-Pfalz ein Unified-Turnier.

Bei diesem Turnier wird mit Mannschaften zu je sieben Spielern gespielt. Das Besondere: vier der Spieler haben eine geistige Beeinträchtigung, die anderen drei nicht. Sie sind die so genannten Partner. Vor dem eigentlichen Turnier finden Sichtungsspiele statt. „Das machen wir, damit wir faire Gruppen zusammenstellen können“, erklärt Benni von Special Olympics Rheinland-Pfalz.

Dann kann es aber auch schon losgehen. In zwei Gruppen zu je vier Mannschaften wird gerannt, gepasst und geköpft was das Zeug hält. Gespielt wird zweimal zehn Minuten und trotz der großen Hitze sind die Spieler mit Leib und Seele dabei und kämpfen um den Sieg.

Turnierteilnehmer aus ganz Deutschland

Die teilnehmenden Mannschaften kommen aus ganz Deutschland. Neben Schifferstadt, Offenbach, Ebernach und Kruft hat sich auch eine Mannschaft aus Berlin auf den Weg nach Mainz gemacht. Und die Luxemburger sind sogar mit drei Teams beim Turnier am Start. Benni, der das Turnier mitorganisiert, freut sich besonders über die gute Kooperation vor Ort: „Wir haben super Unterstützung von der SC Moguntia Mainz, die uns den Platz zur Verfügung stellt, und der DJK Dieburg bekommen.“ Ein Wehrmutstropfen aber bleibt, denn leider haben nicht so viele Zuschauer wie erhofft den Weg zum Unified Turnier gefunden. „Wir merken schon, dass

wir nicht so leicht zu finden sind. Aber die Zuschauer die da sind, sind begeistert und fiebern richtig gut mit.“

Special Olympics mit Gesundheitsprogramm vertreten

Auch abseits des Platzes gibt es für die Zuschauer einiges zu entdecken. Mit ihrem Gesundheitsprogramm sind Special Olympics nämlich nicht nur auf der Sport- und Spaßmeile vertreten. Eine kleine Abordnung, bestehend aus Anna und Carina, stehen den Athleten und allen Interessierten auch auf dem Sportplatz der Moguntia mit Rat und Tat rund um Fragen von Gesundheit und Ernährung zu Seite. Das Programm ist Teil des Projekts ‚Healthy Athletes‘ von Special Olympics. Bei dem Projekt geht es darum, dass Menschen mit geistiger Behinderung befähigt werden, ihre Gesundheit selbstbestimmt mitzugestalten. So gibt es bei allen Sportveranstaltungen für die Sportler die Möglichkeit, sich in den unterschiedlichsten Themenbereichen, wie Zahnpflege, Seh- oder Hörhilfen beraten zu lassen.

Bei Anna und Carina steht das Thema Ernährung im Fokus. Wer will kann sich also bei den beiden freiwilligen Helferinnen den BodyMassIndex berechnen oder den Blutdruck messen lassen. Anhand einiger Fragen wird außerdem ein Blick auf die Essgewohnheiten des Einzelnen geworfen. Zudem bekommen die Athleten hilfreiche Tipps rund um gesunde Ernährung und Suchtprävention. Ein Angebot, das übrigens nicht nur von den Sportlern gern wahrgenommen wird.

Bleibt festzuhalten, dass das Unified Turnier ein voller Erfolg für alle Beteiligten war.

WIR SUCHEN DICH!

» In diesem Jahr stehen in DV Mainz Neuwahlen des Vorstands an. Deshalb suchen wir schon jetzt begeisterte DJKlerinnen und DJKler, die sich gerne in die Vorstandsarbeit einbringen wollen.

Die Aufgaben sind vielfältig, es ist also für jeden etwas dabei! Wer nähere Informationen braucht kann sich bei Stefan Wink melden.

Der Vorstand freut sich über jede Unterstützung!

» Weitere Informationen:

DJK Sportverband - Diözesanverband Mainz
Am Fort Gonsenheim 54
55122 Mainz
fon 0 61 31 . 25 36 74
fax 0 61 31 . 25 36 80
info@djk-mainz.de
www.djk-mainz.de

NEU IM DV MAINZ



» Mein Name ist **Dana Kim Hansen**, ich bin 24 Jahre jung und seit kurzem die neue Referentin für Öffentlichkeitsarbeit im DV Mainz. Eigentlich studiere ich Katholische Theologie und bin über das Bundessportfest zur DJK gekommen und hängen geblieben. Meine Hauptaufgabe wird die Herausgabe des „Sportforums“ sein. Wenn ihr

also Berichte über Aktivitäten in euren Vereinen, anstehende Veranstaltungen für unseren Terminkalender oder sonst etwas für das Sportforum habt, schickt es mir! Ich freue mich von euch zu hören!

» Kontakt „Sportforum“:
presse@djk-mainz.de

TERMINHINWEIS

» Jetzt vormerken:
DJK-Übungsleiterfortbildung 2015
13./14. November 2015
Jugendhaus Don Bosco, Mainz

DJK-Landesverbandstag RLP

Britta Jappsen als Präsidentin bestätigt

Text Rainald Kauer / Geschäftsführer LV RLP



» Britta Jappsen (Oberwesel/Bistum Trier) ist einstimmig als Präsidentin des DJK-Sportverband Landesverband Rheinland-Pfalz wieder gewählt worden. An ihrer Seite stehen zukünftig vier Vizepräsident/innen Aloysius Mester (Bistum

Trier/Finanzen), Daniel Marschollek (Bistum Mainz/Jugend), Monika Kaiser (Bistum Limburg) und Norbert Page (Bistum Speyer) sowie Michael Kühn (Geistlicher Beirat/Bistum Speyer) und Rainald Kauer (beratender Geschäftsführer/Bistum Trier) sowie ein Vertreter des Bundes der historischen Deutschen Schützenbruderschaft.

Mit einer umfassenden Verschlankung, was sowohl die Delegiertenversammlung, als auch das zukünftige Präsidium betraf, hatte die Tagung ihren inhaltlichen Schwerpunkt. Die Veränderungen wurden von den Delegierten aus Gründen der Effizienz und Kosteneinsparung einstimmig befürwortet. Die hierfür erforderlichen Satzungsänderungen wurden genehmigt.

Gut eingestimmt wurden die anwesenden DJK-Vertreterinnen und DJK-Vertreter durch Britta Jappsen, die immer wieder Worte von Papst Franziskus in die Sitzung einfließen ließ. Dieser hatte sich in den vergangenen Monaten sehr umfangreich und motivierend über die Rolle des Sportes in unserer Gesellschaft eingelassen: „Es ist wichtig, liebe Jugendliche, dass der Sport ein Spiel bleibt! Nur dann, wenn er ein Spiel bleibt, tut er dem Körper und dem Geist gut!“

Dies griff Rainer Mäker (Bildungsreferent der DJK im Bistum Speyer) in seinem geistlichen Wort zu Kohelet „Alles hat seine Zeit“ (Prediger 3) auf und stellte diesen alten Text in die heutige uns gegebene Zeit. „Wir sind in die Zeit hineingeworfen, dies liegt nicht in unserer Hand. Nehmen wir mit Gelassenheit den Ort unserer Geburt an und nutzen die Zeit.“

In ihrem umfangreichen Bericht stellte Britta Jappsen die Frage: „Wie bringen wir die Idee der DJK den Menschen nahe?“ Mit den umfassenden Ausbildungsinitiativen im Bereich der Übungsleiter- und Vereinsmanagerausbildungen bietet die DJK ein hohes Maß an Qualifikation. Diese werden wahrgenommen und genutzt. Zudem bilden Großveranstaltungen, wie das DJK-Bundessportfest in diesem Jahr in Mainz, Punkte, die Identität stiften und Verbindungen möglich machen. Durch die gute Zusammenarbeit im Landesarbeitskreis „Kirche und Sport“ wird die Handschrift der DJK deutlich, die auch beim Innenministerium sowie dem Landessportbund Rheinland-Pfalz für Interesse sorgt. Von der Versammlung wurden diese wichtigen Bausteine interessiert aufgenommen und begrüßt, helfen sie insgesamt der DJK-Bewegung auf allen Ebenen.

Mit Dank an die beiden ausgeschiedenen Präsidiumsmitglieder Wolfgang Friedsam (Sportwart/Bistum Trier) und Susanne Marschollek-Frenz (Vertreterin Bistum Mainz) beendete Britta Jappsen eine lebendige und gute Versammlung.

„Wir pflanzten das Kreuz auf Trümmer, Gräben und Hügel“

Übergabe der Wandtafel am Jugendwerks-Holzkreuz an die Stadt Mainz

Text & Foto Simone Brandmüller / PR-Referentin



Historisches Mainz Auf dem Katholischen Jugendwerksgelände wird die Wandtafel eingeweiht von Weihbischof Neymeyr (li), Armin Niedenthal (mi) und Michael Ebling (re)

» Mit einem feierlichen Festakt ist im Juli 2014 eine Wandtafel an die Stadt Mainz übergeben worden. Um die reiche Vergangenheit der Stadt Mainz sichtbar zu machen, wurde die Geschichte des Katholischen Jugendwerksgeländes (KJW) und das frisch sanierte Holzkreuz mit einer Wandtafel auf dem Jugendwerksgelände gewürdigt. Flankiert von den Bannerträger/innen der Mitgliedsverbände des Bundes der Katholischen Jugend (BDKJ) lauschten rund 150 Besucher/innen dem Posaunenchor der evangelischen Auferstehungsgemeinde Hartenberg und den anschließenden Ansprachen von Weihbischof Dr. Ulrich Neymeyr, Oberbürgermeister Michael Ebling und Armin Niedenthal, Geschäftsführer des Gemeinnützigen Siedlungswerks GmbH.

Präsentation der Wandtafel im Beisein von Michael Ebling

Weihbischof Neymeyr zeigte sich bei seiner Begrüßungsrede begeistert über die Präsentation der Wandtafel. „Seit fast 70 Jahren steht dieses Kreuz auf dem Gelände des Katholischen Jugendwerks. Es ist ein Zeichen des Bekenntnisses zu Jesus Christus, aus dem der Auftrag erwächst, an seiner Welt der Gerechtigkeit und des Friedens mitzubauen“ betonte der Mainzer Weihbischof. Gleichzeitig bedankte er sich bei Herrn Amman von der Firma Holzbau Amman für die Restaurierung des Jugendwerks-Holzkreuzes. Oberbürgermeister Ebling ergänzte, dass genau hier auf dem Gelände vor 40 Jahren auch das erste „Open Ohr“ stattfand. „Das ist ein Zeichen für die Verankerung des Katholischen Jugendwerks in

unserer Stadt,“ so Ebling. Er bedankte sich bei dem Verein „Katholisches Jugendwerk“, der sich um den Erhalt des Kreuzes verdient gemacht hat und die Geschicke des Geländes begleitet und auch die Idee zu dieser Wandtafel hatte.

Der Geschäftsführer des Gemeinnützigen Siedlungswerks Armin Niedenthal zeigte sich erfreut, dass auch viele Anwohner/innen zum Festakt kamen. „Die Bewegung, Kraft und Energie des Kreuzes und die Energie der neuen Bewohner/innen sollen dieses Gelände lebendig machen“, so Niedenthal.

Einblick in Geschichte des Katholischen Jugendwerksgelände

Beim anschließenden Umtrunk im Ketteler Kolleg gab Dr. Manfred Göbel in seinem Festvortrag „Wir pflanzten das Kreuz auf Trümmer, Gräben und Hügel“ interessante Einblicke in die Geschichte des Katholischen Jugendwerksgeländes.

Auf den Grundmauern des alten Forts Gonsenheim entstand Anfang 1930 das Katholische Jugendwerksgelände, das als Versammlungs- und Sportstätte mit Speisesaal und Jugendherberge diente. Die Nationalsozialisten beschlagnahmten 1936 das komplette Gelände. Am 22. März 1945 besetzten amerikanische Truppen die Stadt Mainz. Mitte April erreichte Pfarrer Niklaus die Rückgabe des Jugendwerksgeländes. Sichtbares Zeichen des Wiederaufbaus war das grosse Eichenholzkreuz auf der Terrasse. Der Mainzer Bischof Albert Stohr weihte das Holzkreuz am 16. September 1945 zusammen mit der Katholischen Jugend ein.

Uwe Seiffert erhält „JR Duke Award“

Auszeichnung für herausragende ehrenamtliche und sportliche Tätigkeit

Text & Foto DJK Nieder-Olm



Ausgezeichnet Uwe Seiffert

» Die DJK Nieder-Olm hat Uwe Seiffert mit dem „JR Duke Award“ 2014 ausgezeichnet. Seit dem vergangenen Jahr vergeben die Drachen den Preis für herausragende ehrenamtliche und sportliche Tätigkeiten innerhalb des Vereins. Seiffert hatte zuletzt nicht nur das Nieder-Olmer Damen-Team ins BVRP-Pokal-Finale sowie auf Platz 3 der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar geführt, sondern vor allem mit akribischer Nachwuchsarbeit den Basketballstandort Nieder-Olm auf ein neues Level gehoben: Mit der U13 erreichte Seiffert die Rheinhesen/Pfalz-Meisterschaft, mit der U12 gelang ihm sogar das Kunststück, Meister in Rheinhesen/Pfalz zu werden und den Vize-Titel auf Bundesland-Ebene einzuheimsen. Zusätzlich betreut Uwe Seiffert, der in sein viertes Jahr an der Seitenlinie bei der DJK geht, das Schulprojekt „Wir bringen dich groß raus!“ und entwickelte sich innerhalb des Vereins als stellvertretender Abteilungsleiter sowie sportlicher Leiter des BVRP Mini Festivals zu einer unverzichtbaren Stütze. Zu den weiteren Aufgabenschwerpunkten von Seiffert zählt u.a. die Organisation und Durchführung der EWR-Hoop-Days sowie des Drachen-Wintercamps.

Der „JR Duke Award“ geht auf den ehemaligen Drachen-Spieler und Headcoach John Richard Duke zurück. Der sympathische US-Amerikaner hatte wesentlichen Einfluss auf die Neuausrichtung der DJK Nieder-Olm in den vergangenen Jahren und sorgte auf und neben dem Parkett für unvergessliche Erlebnisse. 2013 zog es Duke nach mehreren Jahren bei der DJK zurück in seine Heimat – im Rahmen der Verabschiedung eines großartigen Menschen riefen die Drachen den „JR Duke Award“ aus, mit dem nun jährlich herausragende sportliche und ehrenamtliche Verdienste innerhalb des Vereins gewürdigt werden.

DJK-Talent Mylonas überzeugt in Miami

Niki Mylonas ist zum dritten Mal beim Sommercamp der Miami Heats in Amerika

Text & Foto DJK Nieder-Olm

» DJK-Talent Niki Mylonas ist um eine internationale Erfahrung reicher: Beim renommierten Sommercamp des ehemaligen NBA-Champions Miami Heat nahm der Elfjährige bereits zum dritten Mal teil und durfte sich erneut über die Berufung in das Allstar-Team des Camps freuen – als jüngster Spieler und gleichzeitig einziger Deutscher. Die Camp-Trainer David Gartrelle (Individualtrainer NBA) und Toni Fiorentino (Ex-Assistent-Coach Miami Heat & heutiger TV Analyst) zeigten sich vom Können des Nieder-Olmers begeistert: „Niki hat außergewöhnliches Talent. Wir möchten weiter mit ihm arbeiten und würden ihn gerne nächsten Sommer wieder in Miami begrüßen.“

Mit 28 Punkten und acht Assists pro Partie dominierte Niki Mylonas auf US-Boden seine Altersklasse und wurde durch die Coaches bereits nach vier Partien in die Altersklasse U16 gewählt, dort musste sich das DJK-Talent gegen körperlich starke Akteure beweisen. „Niki ist ein Paradebeispiel für unsere erfolgreiche Nachwuchsarbeit in der U10 und U12 und steht stellvertretend für einen insgesamt sehr talentierten Nieder-Olmer Jahrgang“, freut sich DJK-Vorsitzender Ralf Winkler über die Früchte der guten Jugendarbeit der Coaches Uwe Seiffert und Nicole Leroux. In der vergangenen Saison erreichte Mylonas mit der U12 der DJK Nieder-Olm den Vize-Titel auf Rheinland-Pfalz-Ebene und wurde in die Auswahlmannschaften des Basketballverbandes Rheinland-Pfalz berufen, mit denen er an der DBB-Maßnahme „Talente mit Perspektive“ teilnahm.

Die DJK Nieder-Olm engagiert sich seit vielen Jahren in der Zusammenarbeit mit den Grund- und weiterführenden Schulen der Verbandsgemeinde. Das lückenlose Jugendprogramm sowie die qualifizierten Trainer sorgen dafür, dass Talente bereits im U10 und U12-Alter gefördert werden. „Das Camp war eine tolle Sache für mich. Es macht jede Menge Spaß mit anderen Kids meiner Altersklasse aus aller Welt zu spielen“, freut sich der elfjährige Mylonas über seine dritte Teilnahme an der Veranstaltung des NBA-Teams. Zur großen Freude durfte Niki Mylonas sogar die drei Championship-Trophäen der Miami Heat aus nächster Nähe bewundern und posierte zusammen mit US-Star Udonis Haslem für die Fotografen.



Vereinsabend Die Geehrten der DJK Blau-Weiß Münster

DJK-Familie feiert einen Abend zusammen

Vereinsabend der DJK Blau-Weiß Münster

Text Ursula Luh-Fleischer / Pressewartin Foto DJK BW Münster

» Der traditionelle Vereinsabend der DJK Blau-Weiß Münster war wieder ein Höhepunkt im Vereinsleben. Einmal im Jahr werden nicht nur treue oder sportlich erfolgreiche Mitglieder ausgezeichnet, sondern der Vorstand bedankt sich bei allen für ihren Einsatz während des Jahres. Zahlreiche Dienste sind von den DJKlern im Laufe eines Jahres zu übernehmen – sei es an Fastnacht oder bei anderen Veranstaltungen, aber auch der turnusgemäße Wirtschafts- oder Putzdienst sind zu leisten. Uli Becker, Thomas Meinel und Andreas Müller begrüßten knapp 200 Mitglieder in der DJK-Halle, darunter als Ehrengäste Pfarrer Schüpke und Peter Waldmann in Vertretung der Gemeinde Münster. Gleich danach gab es ein schmackhaftes Abendessen, für das der Wirtschaftsausschuss unter der bewährten Leitung von Waltraud Huther gesorgt hatte.

Klein und Groß sportlich erfolgreich

„Wer sportliche Erfolge erzielt, soll auch gefeiert werden“ – getreu diesem Motto füllte sich schnell die Bühne mit dem Nachwuchs der Tischtennis-Abteilung. In den zurückliegenden zwölf Monaten konnten Erfolge auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene erzielt werden. Insgesamt 23 Nachwuchskräfte wurden geehrt:

Sarah Heckwolf, Anika Braun, Chiara Lehmann, Max Meinel, Enes Bilici, Dhara Ries, Finn Müller, Hannah Holzbauer, Kai Dörner, Elias Huther, Vanessa Holthaus, Clara Meinel, Christian Albrecht, Niklas Klingsporn, Johannes Huther, Till Körner und Anna Heeg. Dazu kommen zwei Meistermannschaften mit den zweiten B-Schülern in der Besetzung Dhara Ries, Janet Post, Sophie-Marie Stork und Hannah Holzbauer sowie die zweiten C-Schüler mit Dominik Post, Jonas Lehmann, David Kupilas und Mika Marzulla.

Nach einem kleinen Spiel zur Auflockerung füllte sich die Bühne erneut. Dieses Mal galt es die sportlich erfolgreichen Damen und Herren der Tischtennis-Abteilung zu ehren. Dabei konnten neben einem Medaillengewinn bei deutschen Meisterschaften auch Siege beim DJK-Bundessportfest im vergangenen Sommer in Mainz beklatscht werden. Geehrt wurden insgesamt 16 Spielerinnen und

Spieler: Andreas Diehl, Markus Lang, Dietmar Günther, Sebastian Oehlmann, Thomas Meinel, Tobias Beck, Laura Griebmann, Birgit Heckwolf, Sonja Haus, Svenja Müller, Ursula Luh-Fleischer und Lena Krapf. Als einziges Aktiventeam konnte die zweite Herren-Mannschaft mit Dietmar Günther, Jens Beck, Peter Lückner,

Till Körner, Andreas Diehl, René Menda, Matteo Schmidt die Meisterschaft feiern.

Die Kegel-Abteilung zeichnete mit Nathalie Schneider bei den Damen und Stefan Kaffenberger bei den Herren die Vereinspokalsieger aus.

Jahrzehnte lange Vereinstreue

Zum Abschluss des Abends wurden langjährige Mitglieder ausgezeichnet und erhielten die Jubiläumsurkunde. Für 25 Jahre in der DJK Blau-Weiß Münster wurden Daniela Hirsch, Andrea Gerhold, Stefan Czajkowski, Andrea Michelmann, Julia Kreher, Ingrid Grimm, Jose Fonseca, Josef Kreher, Heike Kreher, Rita Heckwolf und Hugo Kunkel geehrt. Bereits seit 40 Jahren sind Manuela Roßkopf, Christine Jelinek, Rainer Kreher, Robert Roßkopf, Dieter Ries, Theo Faust, Stefan Lehr, Peter Roßkopf, Marita Larem, Thomas Kreher, Matthias Ulrich, Thomas Roßkopf, Andreas Kreher, Wilhelm Lehr und Klaus Ottenritter Teil der DJK-Familie. Robert Dony, Werner Ellermann, Horst Heckwolf, Günter Huther und Günther Oestreicher sind bereits seit einem halben Jahrhundert Vereinsmitglied. Vor 60 Jahren sind Bernhard Haus und Alban Schledt in die DJK Blau-Weiß Münster eingetreten. Die drei Vorsitzenden haben gemeinsam mit dem Beisitzer Heiko Huther die Ehrungen vorgenommen. Für die 50-jährige Mitgliedschaft hat der Beigeordnete Peter Waldmann den Ehrenteller der Gemeinde überreicht.

Die Jugend-Abteilung sorgte wieder für ein abwechslungsreiches Programm für die jüngsten DJKler, so dass der Vereinsabend auch für sie mit viel Spaß verbunden war. Schnell war es wieder an der Zeit, das offizielle Programm zu schließen, ehe die Vereinsfamilie noch viele Erinnerungen an das zurückliegende Jahr austauschte.

NACHRUF DIETHARD MÜLLER



» Ein sehr guter Tennisfachwart und Stellv. Vorsitzender des DJK-Diözesanverbandes Mainz ist am 08. Juli 2014 im Alter von 71 Jahren plötzlich und unerwartet verstorben. Beide Ämter hat Diethard Müller über 12 Jahre in unserem Verband ehrenamtlich mit viel Engagement ausgeübt. In seiner Jugend hat er mit großer Begeisterung die Sportarten Leichtathletik und Fußball in der DJK-Sparta-Offenbach-Bürgel betrieben. Später widmete er sich dem Tennissport im Verein, in dem er die

Tennisabteilung mitbegründete und beim Bau der Tennisanlagen mitgearbeitet hat.

In den 80er Jahren wurde er zum Tennisfachwart des DJK-Diözesanverbandes Mainz gewählt. Mit der Übernahme des Amtes hat er die Jugend- und Erwachsenenangebote im Tennissport durch Lehrgangsangebote und Turniere verstärkt gefördert und dadurch auch viele schöne Erfolge bei Tennismeisterschaften auf Diözesan-, Landes- und Bundesebene für die DJK erzielt, an die wir uns gerne erinnern werden.

In den 90er Jahren leistete er viele gute Dienste als Stellv. DJK-Diözesanvorsitzender in unserem Verband. Während dieser

Zeit eröffnete er noch einen Sportabzeichen-Treff bei der DJK-Sparta-Offenbach-Bürgel, der sich bis heute zu einer sehr erfolgreichen Abteilung im Verein entwickelt hat.

Viele Menschen, denen er in seiner DJK-Sportarbeit begegnete, schätzten seine unkomplizierte und hilfsbereite Art.

Der DJK-Diözesanverband wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**Der Vorstand des
DJK-Diözesanverbandes Mainz**

NACHRUF DIETMAR HEEG



» **In memoriam
Pfarrer
Dietmar Heeg**
* 23.04.1964
+ 05.02.2015

Geistlicher Beirat des DJK Diözesanverbandes Mainz und der DJK SSG Bensheim,

stellvertretender Geistlicher Beirat des DJK-Sportverbandes, Pfarrer im Bistum Mainz und Beauftragter der Deutschen Bischofskonferenz für die RTL-Gruppe und die ProSiebenSAT.1 Media AG

„Wenn Jesus heute leben würde, hätte er sicher keine Angst bei RTL aufzutreten und seine Botschaft zu verkünden.“ So begründete Pfarrer Dietmar Heeg seine Arbeit für die privaten Fernsehsender. Am 1. Oktober 2000 ernannte die Deutsche Bischofskonferenz Pfarrer Dietmar Heeg zum Beauftragten der katholischen Kirche beim Privatsender RTL. Im Juni 2003 übernahm er die Beauftragung für die ProSiebenSAT.1 Media AG.

Dietmar Heeg war Priester des Bistums Mainz und arbeitete seit 1995 im Bereich Kirche und private Medien. Nach einem Volontariat bei der Katholischen Medienarbeit Rhein-Main produzierte er Radioprogramme für Hitradio FFH und Radio RPR. Als Redakteur der Katholischen Fernseharbeit SAT.1 betreute er verschiedene Kirchensendungen bei SAT.1. 1997 übernahm er auch die Moderation der SAT.1-Verkündigungsserie „So gesehen“.

Zwischen 1997 und 1999 war Heeg bereits für RTL tätig: zusammen mit Geert Müller-Gerbes stand er als Co-Moderator des RTL - Lebenshilfemagazins „Wir kämpfen für Sie“ vor der Kamera. In Zusammenarbeit mit RTL war es sein Ziel, zeitgemäße, kirchliche Sendeformate zu entwickeln und im Programm zu platzieren. Dietmar Heeg war sich stets sicher: „Die Medien sind die Marktplätze der modernen Gesellschaft, nur wer dort seinen Stand aufmacht, wird gehört! Deshalb gehört die Kirche mit ihrer Botschaft auch auf den Marktplatz der Medien.“

Neben seinen Aufgaben im Bereich Kirche und Medien war Pfarrer Heeg Geistlicher Beirat des DJK Diözesanverbandes Mainz und in seinem Heimatverein DJK SSG Bensheim. Zudem war er deutschland- und europaweit für den DJK-Sportverband aktiv. Er war selbst begeisterter Skifahrer.

Dietmar Heeg verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 50 Jahren am 5. Februar 2015. Wie schwer und aussichtslos seine Krankheit war, wusste nur er selbst. Er behielt es für sich. Typisch Dietmar. Selbstbestimmung war ihm sehr wichtig, alles Formale und Einengende nur schwer erträglich. Er hinterlässt viele Spuren und war, wie er es immer ausdrückte, „Macher“. Innovativ, fordernd und nicht selten ungeduldig. Aber er hat die Herzen der Menschen berührt mit seiner authentischen Art.

Dietmar, Du wirst uns fehlen!

**Der Vorstand des
DJK-Diözesanverbandes Mainz**



„Rund um die DJK“

Was ich schon immer über die DJK wissen wollte oder was habe ich von der DJK?

» An einem Wochenende die DJK kennenlernen, damit die Arbeit im DJK-Sportverein leichter gelingt und Ziele leichter erreicht werden. Immer wieder kann man sie hören, die Frage: „Was habe ich von der DJK?“. Diese Fragestellung, so meinen die einen, wird mit gutem Recht angesprochen; andere hingegen stellen fest: So darf man die Frage nicht stellen. Gehen wir davon aus, dass sie Berechtigung hat, so will dieses DJK-Wochenende versuchen Antworten zu geben. Wir laden Sie herzlich ein, sich einmal auf die Suche nach Antworten zu machen. Sie werden bei den Antworten feststellen, dass die DJK besondere Service- und Dienstleistungen für Sie bereit hält und sich durch ihren Auftrag und ihre Arbeit deutlich von vergleichbaren Organisationen abhebt.

Themenschwerpunkte des Wochenendes werden daher sein: DJK in Sport, Gesellschaft und Kirche; Ein Verband mit besonderer Aufgabe im Deutschen Olympischen Sportbund; Brücke zwischen Kirche und Sport; Leitbild und Marketing der DJK; Alleinstellungsmerkmale und Profil; DJK und Medien von Homepage bis Facebook; DJK-Förderung und Zuschusschancen; Rechts- und Satzungsfragen zur DJK; Eigenständigkeit der DJK-Sportjugend; Zukunftsfähigkeit der DJK-Sportvereine; Feste und Feiern DJK-spezifisch gestaltet; Ehrungswesen in der DJK; DJK-Datenbank und Adressverwaltung; Modernes Vereinsmanagement, Spiritualität in der DJK-Arbeit; Werte leben.

Der DJK-Sportverband Diözesanverband Trier bietet im Rahmen der Vereinsmanagerinitiative Südwest mit diesem Angebot ein spezielles „DJK-Wochenende“ an. Es eignet sich für Neueinsteiger, für Menschen, die sich gerne in die Vereinsarbeit einbringen wollen und Führungskräfte, die sich weiter bilden möchten.

TERMINHINWEIS

» **Jetzt vormerken:**
17. DJK-Bundessportfest in Mainz – Helfer/innenfest
30. Mai 2015 ab 16.00 Uhr, Jugendhaus Don Bosco in Mainz

Ohne sie wäre das Bundessportfest nicht zu machen gewesen – die zahlreichen Helfer/innen in den Sportstätten, in der Innenstadt, im Hintergrund.

Deshalb wollen wir, der Diözesanverband Mainz
DANKE sagen!

Am 30. Mai 2015 sind die fleißigen Helfer/innen
herzlich nach Mainz ins Jugendhaus Don Bosco eingeladen.

Gestartet wird um 16.00 Uhr mit einem Gottesdienst, den der geistliche Beirat des DJK-Sportverbandes, Dr. Thomas Nonte halten wird. Anschließend gibt es einen Sektempfang, bei dem wir noch einmal in Erinnerungen an das Bundessportfest schwelgen und allen Helfer/innen DANKE sagen wollen.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Und an alle Fußballfans ist auch gedacht:
das DFB Pokalfinale wird ab 20.00 Uhr im Atrium
des Jugendhauses übertragen.

Die Einladung zum Helfer/innenfest erfolgt schriftlich!

INFORMATIONEN

TERMIN
17. – 19.04.2015

VERANSTALTUNGSORT
Europäische Akademie des rheinland-pfälzischen Sports,
Herzogenbuscher Str. 56, 54292 Trier

KOSTEN
30,00 Euro (inkl. Verpflegung, ÜN, Lehrgangsmaterialien)

LIZENZ
Modul findet Anerkennung im Rahmen der Vereinsmanager-C-Lizenz mit 30 LE (LE=45 Minuten) sowie zur Qualifikation als Ausbildungsmodul zur Vereinsmanager-B-Lizenz.

ANMELDUNG
DJK-Geschäftsstelle Trier
Herzogenbuscher Str. 56, 54292 Trier
fon 06 51 . 24 040
fax 06 51 . 22 329
info@djk-dv-trier.de
www.djk-dv-trier.de

DJK-Übungsleiter Ausbildung „Breitensport“

DOSB-Übungsleiter C-Lizenz

» Auch 2015 bietet die DJK-Ausbildungsinitiative Südwest wieder eine Übungsleiter-Lizenz-Ausbildung mit dem Schwerpunkt Breiten- und Freizeitsport sowie DJK-spezifischen Inhalten an.

In 120 Lerneinheiten (1 LE = 45 Minuten) werden bereits im Verein tätige Betreuer/innen, Trainer/innen und Übungsleiter/innen und solche, die es werden wollen, für die Arbeit mit DJK-Sportgruppen fit gemacht.

Es stehen insgesamt 25 Ausbildungsplätze zur Verfügung. Die Inhalte erstrecken sich von der Methodik und dem Kennenlernen unterschiedlicher Sport- und Trendsportarten, über die Sportmedizin, die Vorbeugung von Sportverletzungen bis zur Trainingslehre (Schwerpunkt Gesundheit). Ebenso werden Grundlagen der Pädagogik vermittelt, um selbstsicher mit Gruppen, Gruppendynamik, aber auch mit Konfliktsituationen, umgehen zu können.

Die Auseinandersetzung mit rechtlichen Fragen sowie mit der Sportentwicklung in unserer Gesellschaft sind ebenfalls wichtige Themen der Ausbildung. Das Erleben von Gemeinschaft wird in dieser Ausbildung groß geschrieben werden. Die DJK macht das „Sport und mehr ...“-Konzept erfahrbar.

INFORMATIONEN

TERMIN

- Vorbereitung: 18. – 20.09.2015
- Ausbildungsblock: 24.10. – 01.11.2015

AUSBILDUNGSORT

Sport- und Freizeitzentrum des Sportbundes Rheinhessen, Soonwaldstr. 20, 55444 Seibersbach

KOSTEN

250,00 Euro inkl. ÜN, Verpflegung und Ausbildung (inkl. Unterlagen)

VORAUSSETZUNGEN

- Mitgliedschaft in DJK-Sportverein
- Mindestalter 16 Jahre
- Erste-Hilfe-Nachweis
- Ärztliches Attest

ANMELDUNG

DJK-Geschäftsstelle in Mainz
fon 0 61 31 . 25 36 72
info@djk-mainz.de

TERMINE 2015

// MÄRZ 2015

30.03. – 04.04. Abenteuer- u. Kletterfreizeit der DJK Sportjugend in Herbstein

// APRIL 2015

17. – 19.04. DJK Vereinsmanagerausbildung B-Lizenz, Baustein DJK-Profil (30 LE), Europäische Sportakademie Trier

18./19.04. Bundeskonferenz der DJK-Diözesansportwarte, Duisburg

24./25.04. Bundeskonferenz der DJK-Diözesan- u. Landesvors., Frankfurt

// MAI 2015

22. – 24.05. Karatelehrgang (DJK SSG Bensheim)

// JUNI 2015

05. – 07.06. DJK Bundestag in Wissen (RLP)

21.06. Wandertag DJK LV Hessen, Rüsselsheim

// SEPTEMBER 2015

18. – 20.09. Tischtennislehrgang (DJK Ober-Roden)

11. – 13.09. Handballehrgang in Mainz (DJK SF Budenheim)

18. – 20.09. DJK-Übungsleiterausbildung C-Lizenz (Teil 1), Sportschule Seibersbach

18. – 20.09. Jazztanzlehrgang in Mainz (DJK SSG Bensheim)

25. – 27.09. Handballehrgang in Mainz (DJK SF Budenheim)

// OKTOBER 2015

02. – 04.10. DJK Vereinsmanagerausbildung B-Lizenz und Vereinsmanager-Fortbildung C-Lizenz, Thema noch offen (30 LE), Jugendhaus Don Bosco Mainz

09.10. DJK-Diözesantag, Bensheim

24.10. – 01.11. DJK-Übungsausbildung C-Lizenz (Teil 2), Sportschule Seibersbach

// NOVEMBER 2015

06. – 08.11. Hockeylehrgang Mainz (DJK SSG Bensheim)

13./14.11. DJK-Übungsleiter-Fortbildung (15 LE), Don Bosco Mainz

20. – 22.11. Handballehrgang in Mainz (DJK SF Budenheim)

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

DJK Sportverband
Diözesanverband Mainz e.V.

Am Fort Gonsenheim 54
55122 Mainz

fon 0 61 31 . 25 36 72

fax 0 61 31 . 25 36 80

info@djk-mainz.de

www.djk-mainz.de

REDAKTION

Dana Kim Hansen,
Stefan Wink

AUFLAGE

1.000

TITELBILD

DJK / PaM-Photography

KONZEPTION/GESTALTUNG

Simone Brandmüller